

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Abteilung Gesundheit

Sektion Medizinische Dienste

1. Januar 2026

KANTONALE EINSATZLEITER SANITÄT

Bei der Bewältigung von Ereignissen mit grösserem Patientenansturm kommt der sanitätsdienstlichen Führung eine entscheidende Rolle zu. Bis anhin hatte das erste Rettungsdienstteam diese Aufgabe zu übernehmen. Der Grosse Rat des Kantons Aargau hat am 4. November 2014 zugestimmt das Konzept der KEL-SAN umzusetzen. Seit dem 1. Juli 2015 werden die KEL-SAN durch die Sanitätsnotrufzentrale SNZ 144 aufgeboden.

Die KEL-SAN sind allesamt psychisch und physisch besonders belastbare und langjährige Mitarbeitende der aargauischen Rettungsdienste. Die benötigten Kenntnisse zur Bewältigung eines Grossschadenereignisses wurden und werden in speziellen Fachkursen vermittelt.

Zwölf KEL-SAN garantieren einen 24-Stunden-Betrieb an 365 Tagen. Davon steht immer eine Person im Pikettdienst und kann sofort an den Schadenplatz ausrücken. Es ist davon auszugehen, dass im Grossereignis zusätzliche, sich nicht im Pikettdienst befindliche KEL-SAN an den Schadensort ausrücken, da die Alarmierung per Pager erfolgt und alle KEL-SAN über das Ereignis informiert werden. Um den Einsatzort schnellstmöglich erreichen zu können, sind die Privatfahrzeuge der KEL-SAN mit einer demontierbaren Sondersignalanlage ausgestattet. Durch eine Einsatzkleidung mit Erkennungsweste sind die KEL-SAN durch die Partner einfach zu erkennen.



Einsatzindikationen

Aufgebote der KEL-SAN erfolgen aufgrund von spezifischen Ereignismeldungen, Ereignissen mit einem Massenanfall von Verletzten (MANV) und durch die KAPO AG. In Ausnahmefällen sind präventive Aufgebote möglich (zum Beispiel geplante Interventionen von Sondereinheiten, Demonstrationen, Risiko-Sportveranstaltungen).

Massenanfall von Verletzten (MANV)

Um standardisiert sanitätsdienstliche Mittel aufbieten zu können, sind seit 1. Juli 2015 die MANV-Stufen in Kraft. Darin erfolgen Aufgebote eines KEL-SAN ab der ersten MANV-Stufe 5+. Dabei kann er bei Bedarf von einem weiteren KEL-SAN unterstützt werden. Ab der MANV-Stufe 11+ werden alle verfügbaren KEL-SAN an den Schadenplatz aufgeboden.

Sechs Absprachepunkte

Nachdem Eintreffen am Einsatzort hat sich der KEL-SAN unverzüglich beim GEL oder dem EL der Partnerorganisation (FW / Pol) zu melden. Die Absprache der sechs Punkte hat, wenn nicht bereits erfolgt beziehungsweise geklärt, hohe Priorität:

1. Standort Patientensammelstelle
2. Standort Sanitätshilfsstelle
3. Verlauf Rettungsachse
4. Standort Gesamteinsatzleitung
5. Standort Sammelstelle Unverletzte
6. Standort Warteraum Ambulanzen

Teamspiegel – Kantonale Einsatzleiter Sanität



Erban David
Menziken
Dipl. Rettungssanitäter HF
Disponent SNZ 144
Kantonsspital Aarau



Frey Lukas
Niederrohrdorf
Stv. Leiter Rettungsdienst
Kantonsspital Baden



Heer Stefan
Lengnau
Ausbildungsverantwort. RD
Kantonsspital Baden



Huber Aaron
Wölflinswil
Teamleiter
Rettungsdienst GZF



Klauenbösch Marcel
Muhen
Leiter SNZ 144
Kantonsspital Aarau



Luceri Nina
Birr
Dipl. Rettungssanitäterin HF
Kantonsspital Baden



Oesch Matthew
Oftringen
Fachexperte Rettung
Rettung Aargau West



Riedl Maik
Rietheim
Dipl. Rettungssanitäterin HF
Kantonsspital Baden



Schurz Dieter
Eggenwil
Dipl. Rettungssanitäter HF
Gesundheitszentrum Fricktal



Tanner Patrik
Würenlingen
Dipl. Rettungssanitäter HF
Kantonsspital Baden



von Arb Andre
Gipf-Oberfrick
Teamleiter Rettungsdienst
Rettungsdienst Neeser



Wehrli Martin
Remigen
Dipl. Rettungssanitäter HF
Kantonsspital Baden